

Interpellation

der Abgeordneten Budig, Schälzky, Dr. Radda und Genossen an den Minister für Unterricht und Volkskultur betreffend die deutschen Schulen in Guttenfeld, Fröhlersdorf und N. Prerau (Bez. Nikolsburg)

In den Gemeinden Guttenfeld, Fröhlersdorf und N.-Prerau hatten bis zum Umsturz deutschen Schulen bestanden. Gegen den Willen des überwiegenden Teiles der Eltern wurden in Guttenfeld und Fröhlersdorf die deutschen Schulen gesperrt und durch tschechische ersetzt. Der deutschen Schule in N.-Prerau soll in der nächsten Zeit dasselbe Schicksal bereitet werden.

In Guttenfeld erhielten bei den Wahlen in die Nationalversammlung die deutschen Parteien 209, die tschechischen nur 151 Stimmen.

Im Mai 1919 wurde eine einklassige Schule mit 36 Kindern eröffnet, in der deutschen Schule bleiben 90 Kinder. Um die deutsche Schule zu beseitigen, wurde die bisherige Gemeindevertretung durch eine Verwaltungskommission ersetzt, der unter sechs Mitgliedern nur ein deutscher angehört. Diese Verwaltungskommission kündigte dem deutschen Oberlehrer im Auguste 1919 die Dienstwohnung. Da ihm weder vom Bezirksschulrate noch von der Bezirkshauptmannschaft eine diesbezügliche Verständigung zukam, leistete er der Kündigung keine Folge. Am 1. September 1919 wurden dem Oberlehrer Boudnik vom Militär die Möbel auf der Straße gestellt. An demselben Tage musste die Schule und der Garten auf Befehl (!) des tschechischen Leutnants dem tschechischen Oberlehrer übergeben werden. Während der gewaltsamen Räumung erhielt Regierungskommissär Štěpánek vom Bezirkshauptmann Navrátil den schriftlichen Befehl, jede Eigenmächtigkeit zu unterlassen. Weder Herr Štěpánek noch der tschechische Leutnant kümmerten sich darum!

Im Oktober 1919 wurde in einem Privathause eine einklassige deutsche Schule eröffnet, nach einer Woche aber von Štěpánek versiegelt.

Ein Teil der deutschen Kinder geht auch bei der schlechtesten Witterung nach Neusiedl (3 km) und Bratelsbrunn (2 km), die übrigen deutschen Kinder besuchen vorübergehend die tschechische Schule.

An dieser unterrichtet ein dem Trunke ergebener Oberlehrer und seine Gattin, die nicht einmal die Lehrerinnen-Bildungsanstalt besucht hat.

Noch brutaler ging man gegen die deutsche Volksschule in Fröhlersdorf vor. Bei den Wahlen in die Nationalversammlung erhielten die deutschen Parteien 615, die tschechischen nur 41 Stimmen.

Am 17. Oktober 1919 erhielt der deutsche Oberlehrer Löhner die amtliche Verständigung, die deutsche Volksschule sei einem tschechischen Oberlehrer zu übergeben. Statt der bisherigen dreiklassigen deutschen Schule wurde für insgesamt 4 Kinder eine fünfklassige tschechische Volksschule errichtet. Um die Klassen zu füllen, wurden die übrigen Kinder durch Gendarme und Soldaten zum Besuche der neuen Schule gezwungen.

Einige deutsche Kinder wandern täglich in die Dürnholzer-Schule (3 km) die übrigen besuchen vorderhand, um nicht gänzlich ohne Unterricht zu bleiben die tschechische Schule. Dem Oberlehrer Löhner wurde es amtlich verboten, deutschen Kindern Privatunterricht zu erteilen!

Einem Teil der tschechischen Lehrkräfte fehlt die gesetzliche Berechtigung zur Erteilung des

Unterrichtes.

In der Gemeinde N.-Prerau wählten 382 Bewohner deutsch und 74 tschechisch.

Die Behörde hat trotz wiederholter Proteste die Umwandlung der deutschen Schule in eine tschechische angeordnet. Die für Ostern 1920 vorgesehene Übergabe wurde mit Rücksicht auf drohende Unruhen vorläufig sistiert. Am 22. April 1920 wurde eine tschechische Schule mit 13 Kindern, von denen 3 sommerfrei sind, errichtet.

Wir stellen die Frage:

1. Sind Herr Minister geneigt, dieser unerhörten Vergewaltigung ein Ende zu bereiten?
2. Sind Herr Minister geneigt, die Forderungen der überwiegenden Mehrheit der drei Gemeinden auf

I. Wiederherstellung der deutschen Schulen im alten Ausmaße?

II. Heranziehung der an diesen Rechtsverletzungen Schuldtragenden zur strengsten Verantwortung zu ziehen?

Prag, am 8. Juni 1920.

**Budig, Schälzky, Dr. Radda,
Böhr, Dr. W. Feierfeil, Dr. Luschka, Mark, Scharnagl, Dr. Petersilka, Bobek, Dr.
Medinger, Dr. Spina, J. Mayer, Kostka, Heller, Dr. Baeran, Schubert, Kaiser, Dr.
Hanreich, Dr. Lehnert, Röttel.**